

Wildbader Chronik.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad.
General-Anzeiger für Wildbad und Umgebung.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag u. Samstag.**
Der Abonnements-Preis beträgt incl. dem jeden
Samstag beigegebenen **Illustr. Sonntagsblatt**
für Wildbad vierteljährlich 1 M 10 S., monatlich
40 Pfg.; durch die Post bezogen; im Oberamts-
Bezirk 1 M 30 S.; auswärts 1 M 45 S. Be-
stellungen nehmen alle Postämter entgegen.



Der Annoncenpreis beträgt für die einspaltige
Zeile oder deren Raum 10 Pfg., Reklamezeile 15
Pfennig. Anzeigen müssen spätestens den Tag
zuvor morgens 9 Uhr aufgegeben werden. Bei
Wiederholungen entsprechender Rabatt. — Stehende
Anzeigen nach Uebereinkunft. — Anonyme Ein-
sendungen werden nicht berücksichtigt.

Nr. 31.

Dienstag, 15. März 1898.

34. Jahrgang.

Kundschau.

Stuttgart, 12. März. Zu der Trauerfeier für den † Finanzminister v. Riecke in dem Sterbehause hatten sich eingefunden der König, Prinz Max von Schaumburg Lippe, Prinz Weimar und der Herzog von Urach, sämtliche Minister, die beiden Kammerpräsidenten, der kommandierende General, die höheren Beamten des Ministeriums und die Verwandten. Stadtdelan Braun hielt einen einfachen Trauergottesdienst ab, in welchem er die Eigenschaften des Entschlafenen als Mensch und Christ gedachte. Dann setzte sich der Zug in Bewegung nach dem Pragfriedhof. Am Grabe sprach Stadtdelan Braun. Zum Schlusse seiner Rede teilte der Geistliche mit, daß der † Finanzminister ihm aufgetragen habe, als ein Vermächtnis für das öffentliche Leben seiner Heimatsgenossen und das innere Leben der evangelischen Kirche, welche er so gerne als „eine teure evangelische Kirche“ bezeichnet habe, daß auf dem einen Grunde des Glaubens sich die Konfessionen vertragen und eine Einigung suchen und pflegen mögen statt sich zu trennen. Nach der Leichenrede trat Präsident v. Geyer an das Grab, um namens der Angehörigen des Finanzdepartements in schmerz erfüllten Worten einen Lorbeerkranz niederzulegen. Er betonte dabei, daß die Verdienste Rieckes, welche er sich als getreuer Diener seines Königs, als Förderer seines inneren und weiteren Vaterlandes erworben, in der Geschichte ihre gebührende Würdigung finden werden.

Stuttgart, 10. März. Als Nachfolger des verstorbenen Finanzministers Dr. v. Riecke wird u. A. der Eisenbahnpräsident v. Balz genannt, dessen Ernennung zum Finanzminister in parlamentarischen und Beamtenkreisen großen Sympathien begegnen würde.

Esslingen, 10. März. Der 20 Jahre alte Knecht eines hiesigen Viehhändlers fuhr auf einem Handwägelchen sitzend, mit den Füßen die Deichsel leitend, die Anhöhe bei Kennenberg hinunter, verlor die Macht über das Fuhrwerk und wurde mit diesem den Abhang hinuntergeschleudert. Hierbei erlitt er derartige Verletzungen, daß er an denselben gestern im hiesigen Krankenhaus erlag.

Calw, 9. März. Herr Dr. Zahn hielt gestern Abend im „ev. Männerverein“ einen interessanten Vortrag über die Bedeutung des Alkohols für unsere westaf-

rikanischen Kolonien Togo und Kamerun. In unseren westafrikanischen Besitzungen beträgt der Wert der Schnapseeinfuhr bis fast $\frac{1}{3}$ des Wertes der Gesamteinfuhr; er übersteigt durchweg den Wert der dort eingeführten Baumwolle. Wie aber auch in dortigen Ländern der Schnaps auf die Bevölkerung einwirkt, beweist die Thatsache, daß mit der Steigerung des Alkoholkonsums die Kaufkraft der Bevölkerung im übrigen abnimmt. Für Deutschland aber ist es von großem Interesse, daselbst eine arbeitsfähige, kaufkräftige Bevölkerung zu erhalten. Ganz abgesehen vom moralischen Standpunkt, den Deutschland diesen zu kultivierenden Völkern unserer Kolonien gegenüber einnimmt, sollte schon aus volkswirtschaftlichen Gründen der Schnapseeinfuhr in diese Länder gesteuert werden.

Ulm, 10. März. Die hiesigen Sozialdemokraten haben im vorigen Jahr das Gasthaus zum weißen Roß hier um 130 000 Mark gekauft bezw. die Weiß'sche Bierbrauerei hat das Geld dazu hergegeben. Das Anwesen ist heute um 100 000 Mk. zu haben, so schlecht rentirt sich das Geschäft.

— Eine richtige Goldgrube ist die Bühler Frühweizhge. Letzten Sommer wurden aus ihr im Amt Bühl 340 000 Mk. gelöst. In den ersten Augustwochen wurden 40 000 Ztr. abgesetzt. Infolge dieser reichen Ernte fiel der Preis des Ztr. von 12 auf 6—7 Mk. zog aber später wieder auf 10 Mk. an. Es gab Gemeinden von 1 200 bis 1 400 Köpfen, welche je 30 000 Mk. für Frühweizhgen einnahmen, und einzelne Familien, welche hieraus je 2 000 Mk. lösten. Die ärmsten Familien vereinnahmten 50 bis 100 Mk. für solche Früchte.

— Polizeilich wurde dieser Tage in Basel die Unionbank geschlossen, deren Gründer der verhaftete Spekulant Wüst war. Der Zulauf der Bank war groß und Geld wurde verdient wie Laub. Es war eine eigentliche Spielhölle, in welcher nicht allein Spieler aus der Schweiz, sondern auch aus Frankreich, Deutschland und Oesterreich lebhaft spekulierten. In St. Ludwig, der 1. Post- und Bahnstation im Elsaß, errichtete die Bank eine eigene Ablage, um nach der Schweiz nun auch Deutschland abzugrasen. Seit ein paar Monaten sollen sich die Einnahmen der Hauptpost in St. Ludwig um mehr als 100 000 Mk. erhöht haben, meist auf Grund der Geschäfte der Unionbank, welche

sie dort abwickelte. Nach Deutschland wurden von St. Ludwig aus etwa 250 000 Exemplare der Reklamebroschüre „Der Weg zum Reichthum“ versendet. An Fünfpennigmarken waren bis April 35 000 Mk. bestellt! Weiter wurde zur Bearbeitung von Oesterreich die Versendung dorthin für 100 000 Exemplare vorbereitet. Das Postamt St. Ludwig mußte in letzter Zeit um 3 Beamte und 2 Unterbeamte wegen der Unionbank vermehrt werden. Als trotzdem Störungen bei der Versendung der Broschüre eintraten, äußerte der Ueberbringer, die Bank würde, falls die Absendung nicht schneller erfolge, einige Fuhrer Druckmaschinen in Mülhausen abliefern. Bei der Unionsbank waren 3 gewiegte Börsianer thätig: H. Wüst, E. Bernheim, Ed. Wirz; alle 3 waren schon im Gefängnis, wo sie sich auch zum Teil kennen lernten. Im Volksmund hieß die Bank vielfach: „Acht entlassener Sträflinge“. Sylvester Seeger, der flüchtige Direktor, war nur Strohmännchen, eine Marionette in der Hand des Wüst; dieser war die Hauptperson. Er ist ein Börsengenie, ein waghalsiger Spekulant, ein Amerikaner großen Stils, verwegen und unbändig energisch. Dem Publikum wurde von der sauberen Bank diesmal noch schlimmer mitgespielt als seinerzeit von der Wüst'schen Kreditbank. Die Zahl derer, die aus Deutschland auf den Leim gingen, soll ganz gewaltig sein. Darunter befinden sich solche aus allen Ständen; Grafen, Barone, Geistliche aller Konfessionen, Kaufleute, Handwerker u. s. w.

Lokales.

Wildbad, 12. März. Se. Maj. der König hat die Errichtung einer Telefonanstalt bei dem hies. Postamt verfügt. Diese Telefonanstalt, mit welcher eine öffentl. Telefonstelle verbunden ist, wird am 16. März dem Betrieb übergeben werden. Gleichzeitig wird die beim hies. Telegrafenamte bestehende öffentl. Telefonstelle aufgehoben.

X Wildbad, 14. März. Am gestrigen Sonntag erwiederten die Mitglieder des „Sängerbundes“ Birkenfeld dem hies. „Liederkränz“ den ihnen im letzten Herbst gemachten Besuch. Die Gäste, etwa 100, trafen um 2 Uhr hier ein und wurden am Bahnhof von den ihnen befreundeten Sangesbrüdern empfangen. Unter den Klängen der Birkenfelder Kapelle be-

gaben sich beide Vereine zunächst in das Lokal des hies. Liederkränzes, den Gasthof zur „Sonne“, dessen geräumiges Restaurant die vielen Leute fast nicht zu fassen vermochte. Der Vorstand des hies. Vereins, Herr Postsek. Herrmann, begrüßte nun die Gäste in zündenden Worten. Er erinnerte an die frohen Stunden, welche der Wildbader Liederkranz in Birkenfeld erleben durfte und gab der Hoffnung Ausdruck, daß der Besuch in Verbindung mit dem deutschen Liede dazu beitragen werde, die Bande der Freundschaft noch enger und fester zu schlingen und daß der hies. Aufenthalt für die I. Gäste ein recht angenehmer werden möge. Nachdem manches schöne Lied zum Vortrag gekommen, begaben sich die Sänger in die wohleinrichtungen Badeanstalten, deren eingehende Besichtigung sie mit großer Befriedigung erfüllte. Gegen 6 Uhr versammelten sich beide Vereine im Gasthof zur „Eisenbahn“, woselbst sich seitens der Sänger ein reger Eifer entwickelte, den zahlreichen Zuhörern ihr Bestes in ernst und heitern Weisen zu bieten. Gesamtchöre, Einzelvorträge, Duett und Solo wechselten in rascher Folge miteinander ab. Dabei zeigte sich wiederum die gute Schulung der Birkenfelder Sänger und ihre ideale Begeisterung für das deutsche Lied. Andererseits befandete aber auch der hies.

Verein, daß er über ein gutes Stimmmaterial verfügt, das zur besten Entfaltung zu bringen seines kunstbegabten Dirigenten schönste Aufgabe ist. — Nur zu schnell verfloßen die schönen Stunden, deren auch der Vorstand des Birkenfelder Vereins beim Abschied in begeisterten Worten gedachte. Und wenn einer der Gäste zum Schlusse noch Veranlassung nahm, nicht bloß dem Liederkranz, son-

dern auch der gastfreundlichen Stadt Wildbad zu gedenken, so glauben wir, daß dazu auch Hr. Stadtschultheiß Bächner beigetragen hat, der es sich trotz seiner etwas angegriffenen Gesundheit nicht nehmen ließ, durch seine Anwesenheit, wie durch seine begeisternde Rede den I. Birkenfeldern seine Sympathie zu bekunden. Den fröhlichen Sängern aber rufen wir von Herzen „Auf Wiedersehen“ zu.

Nochmals verbessert.

Durch Zusatz von wirkungsvollen Ingredienzien, wie sie uns von ersten medizinischen Autoritäten neuerdings an die Hand gegeben worden sind, ist die Doering's Seife mit der Eule, bekannt unter der Devise: „Die beste der Welt“ abermals verbessert und durch diese Verbesserung in ihrem Einflusse auf die Erhaltung der Schönheit der Haut wesentlich erhöht worden, so daß sich keine Seife zur Toilette mehr eignen dürfte als die in ihrer Art unübertreffliche Doering's Seife mit der Eule. Wir ersuchen alle Damen, Mütter, wie Jedermann, dem die Pflege der Haut ernst ist, um erneute Versuche. Der Preis ist nicht erhöht worden, für 40 Pfg. überall erhältlich.

6 Meter Loden solid. Qualität									
zum Kleid für Mk. 3.90 Pf.	<table border="0"> <tr> <td>6 Meter Waschstoff</td> <td>zum Kleid f. M. 1.68 Pf.</td> </tr> <tr> <td>6 „ Sommer-Nouveauté</td> <td>„ „ „ 2.10 „</td> </tr> <tr> <td>6 „ „ dop. br.</td> <td>„ „ „ 2.70 „</td> </tr> <tr> <td>6 „ Cachemir, reine Wolle, dop. br.</td> <td>„ „ „ 4.50 „</td> </tr> </table>	6 Meter Waschstoff	zum Kleid f. M. 1.68 Pf.	6 „ Sommer-Nouveauté	„ „ „ 2.10 „	6 „ „ dop. br.	„ „ „ 2.70 „	6 „ Cachemir, reine Wolle, dop. br.	„ „ „ 4.50 „
6 Meter Waschstoff	zum Kleid f. M. 1.68 Pf.								
6 „ Sommer-Nouveauté	„ „ „ 2.10 „								
6 „ „ dop. br.	„ „ „ 2.70 „								
6 „ Cachemir, reine Wolle, dop. br.	„ „ „ 4.50 „								
Muster auf Verlangen franco ins Haus. Modebilder gratis.	<p style="text-align: center;">Modernste Kleider- und Blousenstoffe in grösster Auswahl versenden in einzelnen Metern franco ins Haus</p> <p style="text-align: center;">Oettinger & Co., Frankfurt a. M., Versandthaus.</p> <table border="0"> <tr> <td>Separat-Abteilung für Herrenstoffe</td> <td>{ Stoff zum ganzen Anzug</td> <td>M. 3.75</td> </tr> <tr> <td></td> <td>{ Cheviot „ „</td> <td>„ 5.85</td> </tr> </table>	Separat-Abteilung für Herrenstoffe	{ Stoff zum ganzen Anzug	M. 3.75		{ Cheviot „ „	„ 5.85		
Separat-Abteilung für Herrenstoffe	{ Stoff zum ganzen Anzug	M. 3.75							
	{ Cheviot „ „	„ 5.85							

Bekanntmachung

den Eintritt in die freiwilligen Feuerwehr betreffend.

Sämtliche steuerpflichtigen Einwohner vom 18. bis 50. Lebensjahr, welche bis jetzt noch nicht bei der hiesigen freiwilligen Feuerwehr eingeteilt sind, werden hiemit aufgefordert sich

spätestens bis 21. März d. Js.,

bei dem Commando der freiwilligen Feuerwehr zur Aufnahme und Einteilung zu melden, widrigenfalls sie die für Nichtleistung des Feuerwehrdienstes festgesetzte Jahresabgabe an die Gemeinde gemäß der Einteilung durch den Gemeinderat in die festgesetzten 3 Abgabestufen vom 3, 6 u. 10 Mark zu zahlen haben.

Zugleich werden die Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr, welche am 1. April 1898 dem Corps schon angehörten, darauf aufmerksam gemacht, daß ihre fünfjährige Dienstzeit auf den 1. April 1898 abläuft und daß ihr Austritt aus dem Corps auf 1. April 1898 erfolgen kann, wenn sie

längstens bis Samstag, den 19. März ds. Js.

ihren Austritt schriftlich bei ihren Zugcommandanten anzeigen. Wird diese Anzeige nicht gemacht, so tritt die Verpflichtung auf eine weitere Dienstzeit von 5 Jahren ein.

Die im letzten Jahre aus dem Corps ausgetretenen Kameraden werden dringend aufgefordert, ihre Dienstströcke und sonstigen Ausrüstungsgegenstände schleunigst beim Magazinverwalter abzugeben.

Wildbad, am 10. März 1898.

Das Commando.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Liebe und Teilnahme während der Krankheit und nach dem Hinscheiden unserer lieben Gattin, Mutter, Pflgetochter, Schwägerin und Tante



Gemma Schmid

geb. Schmid

sowie für die vielen Blumen Spenden und die zahlreiche Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte, ferner für den erhebenden Gesang des Liederkränzes wie auch ihren Altersgenossen spricht im Namen der trauernden Hinterbliebenen seinen innigsten Dank aus

der trauernde Gatte:

Karl Schmid, Maler.

Revier Wildbad. Stammholz-Verkauf.

Am Dienstag den 22. März 1898
Mittags 12 Uhr

auf dem Rathaus in Wildbad aus Eiberg
Abt. Nord. Kriegswaldhalde und Nord.
Raßkittelsberg,

Normal u. Ausschuß; Langholz
Fm. Forchen 480 Stück mit 3 I.,
24 II., 92 III., 138 IV., 12 V., mit
1 IV. und 11 V. Kl. Draufholz.

Tannen 866 Stück mit 144 I., 85 II.,
76 III., 170 IV., 47 V mit 9 IV.
und 11 V. Kl. Draufholz.

Sägholz fm. Forchen 23 Stück mit
5 I., 7 II., 2 III. und 2 III. Kl.
Draufholz.

Tannen 108 Stück mit 30 I., 12 II.,
15 III., und 6 III. Kl. Draufholz.

Gesangbücher

sind in schönster Auswahl zu haben bei
Chr. Wildbrecht.

Eine
 **Rehpinscher-
Hündin**
hat billigt abzugeben
Lehrer **Monn.**

Kunstdünger.

Von einem Waggon gar. 19% Thomas-
phosphatmehl habe ich noch ein größeres
Quantum zum Selbstkostenpreis abzugeben.

Fr. Treiber z. Windhof.

Holzaufnahme- und Auszugsformulare

in Folio- und Taschenformat empfiehlt
die Buchdruckerei d. Bl.

Montag, 14. März



Salvator Fest

mit obligater **Meßel-Suppe**
bei feiner **Bock-Musik** und **Gesang**,
wozu höflichst einladet

Carl Weber 3. alten Linde.



Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen
so lange Vorrat in:

Herren-Anzügen von	18	Mk.	all
Buxkin-Hosen	5	"	"
Arbeiter-Hosen	3	"	"
Arbeiter-Joppen	2.50	"	"
Knaben-Anzüge	3	Mk.	"

Zurückgesetzte **Anzug-Stoffe u. Rester**
äußerst billig.

Eine Partie **Hüte und Cravatten** etc.
ausnahmsweise billig.

Um geneigten Zuspruch bittet Hochachtungsvoll

Fr. Schulmeister.



Der seit mehr als 25 Jahren rühmlichst be-
tante Anker-Pain-Expeller sei hierdurch allen
Fazilien in empfehlende Erinnerung gebracht. Dieses
gute alte Hausmittel wird bekanntlich mit bestem Er-
folg als schmerzstillende Einreibung bei Gicht, Rheuma-
tismus, Gliederreizen und Erkältungen angewendet und
von allen, die es kennen, hochgeschätzt. Der

Anker-Pain-Expeller

ist in den meisten Apotheken zu dem billigen Preise von 50 Pf.
und 1 Mk. die Flasche vorrätig und zum Beweise der Echtheit mit
der Fabrikmarke „Anker“ versehen. Um keine Nachahmung zu erhalten,
verlange man beim Einkauf gest. ausdrücklich: „Richters Anker-Pain-Ex-
peller“ und weise jede Flasche ohne die Marke „Anker“ scharf als unecht zurück,
denn die als Pain-Expeller ausgebotenen Präparate ohne Anker sind lediglich
Nachahmungen des berühmten Originalfabrikats „Anker-Pain-Expeller“.

Möbel auf Credit.

Ein großes leistungsfähiges Möbelgeschäft verbunden mit großer
Polstermöbelfabrik giebt an **Beamte, Hausbesitzer** oder an **Logis-
vermieter** Wohnungseinrichtungen complet oder auch **einzelne
Stücke** gegen 1 Jahr Ziel zahlbar in 1/4-jährlichen oder 1/2-jährlichen
Raten **ohne jede Preiserhöhung zu Cassapreisen**. Referenzen
werden nicht eingeholt. Strengste Discretion wird bewahrt. Die Waren
werden **franto Station** geliefert.

S. Elle, Nürnberg.

Wohlthätigkeits-Verein Wildbad.

Die Tit. Sammler von Cigarren-
abschnitten und Staniol werden hie-
mit freundlichst ersucht, solche im Laufe
der Woche an die Comite-Mitglieder Fr.
Lins sen., Wilh. Hieber u. Fr. Schul-
meister gefälligst abgeben zu wollen.

Konfirmanden- Verzeichnisse

sind zu haben in der
Buchdruckerei d. Bl.

Auf Ostern

Caramell-, Chokolade und Fondants-
Hasen

Caramell-, Chokolade-, Fondants und
Tiqueur-

Eier

empfehlst für Händler u. Wiederverkäufer
billigt

G. Lindenberger,

Conditior.

„MESSMER“

Thee 3.50
pr. Pfd.

Beliebte Theemischungen höch-
ster Kreise; Mk. 2.80 u. 3.50 pr.
Pfd. vorzügl. Qual. Probe-
paket 60 u. 80 Pfg.

Aus Dankbarkeit

und zum Wohle Magenleidender gebe ich Jeder-
mann gern **unentgeltliche**
Auskunft über meine ehemaligen Magenbe-
schwerden, Schmerzen, Verdauungsstörung, Appe-
titmangel etc. und theile mit, wie ich ungeachtet
meines hohen Alters hievon befreit und gesund
geworden bin.

F. Koch, Köniq. Förster a. D.
Bömbfen, Post Nieheim (Westfalen.)

Aepfel! Aepfel!

zur Mostbereitung

getrocknete amerikanische Apfel-
stücke in Säcken von 50 Kg. **18 Mk.**
der Ztr. unter Nachnahme
oder Voreinsendung des Betrages.
Größere Posten billiger. Gebrauchs-
Anweisung umsonst.

Robert Hallmayer, Stuttgart,
Rosinen- und Aepfel-Großhandlung.

Schöne süße

Orangen u. Citronen

frisch eingetroffen bei
G. Lindenberger,
Conditior.



W. Huthmacher

Pforzheim,
beehrt sich, den Eingang sämtlicher

Neuheiten für Frühjahr u. Sommer

Damen-Konfektion,

sowie auch in
Buxkin u. Kleiderstoffen

in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen
ergebenst anzuzeigen.

Herren & Damen-Konfektion nach Maass.

Aussteuern-Artikel und Anfertigung ganzer Aussteuern.

Feinstes Schweineschmalz

garantiert frei von jedem fremden Zusatz
von **Armour & Co., Chicago,**

bei	9 Pfd. (Postpaket)	40	3
"	25 Pfd. - Kübel	39	"
"	50 Pfd. - Kübel	38	"
"	100 Pfd. - Fäßchen	37	"
"	ca. 300 Pfd. - Faß	36	"

Stuttgart

A. Köhler, Hauptstätterstraße 40.

Empfehle mein großes Lager in
Bürsten- und Pinselwaren,
Kleiderbürsten von 40 Pfg. an
Samperie- u. Gläserbürsten,
Malere- und Gipserpinsel,
Staub- und Handbeisen,
Strupfer von 20 Pfg. an,
Wischbürsten,
Pferdebürsten,
Tepichbeisen,

sowie alle in dieses Fach einschlagenden
Artikel.

D. Treiber,
König-Karlstr.

Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie:

Wagenkatarrh, Magenkrampf, Magen-
schmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung
zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche heil-
same Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte

Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der
Hubert Ullrich'sche Kräuter-Wein.

Dieser Kräuterwein ist aus vorzüglichen, heilkräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet und stärkt und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen, ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuter-Wein beseitigt alle Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von allen verdorbenen, krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weines werden Magenübel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, seine Anwendung allen anderen: scharfen, ätzenden, Gesundheit zerstörenden Mitteln vorzuziehen. Alle Symptome, wie: Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit mit Erbrechen, die chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken beseitigt.

Stuhlverstopfung und deren unangenehme Folgen, wie Beklemmung, Kolikschmerzen, Herz klopfen, schlaflosig
keit, sowie Blutanstauungen in Leber, Milz und Pfortader system (Hämorrhoidal leiden) werden durch Kräuter-Wein rasch und gelind beseitigt. Kräuter-Wein hebt jedwede Unverdaulichkeit, verleiht dem Verdauungssystem einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl alle untauglichen Stoffe aus dem Magen und Gedärmen.

Hageres, bleiches Aussehen, Blutmangel,
Entkräftung sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei gänzlicher Appetitlosigkeit, unter nervöser Anspannung

und Gemüthsverstimmung, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, stehen oft solche Kranken langsam dahin. Kräuter-Wein giebt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuter-Wein steigert den Appetit, fördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beschleunigt und verbessert die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft dem Kranken neue Kräfte und neues Leben. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuter-Wein ist zu haben in Flaschen à M 1,25 und 1,75 in Wildbad, Liebenzell, Calw, Teinach, Wildberg, Neuenbürg, Weil der Stadt, Tiefenbronn, Pforzheim u. s. w. in den Apotheken.

Auch versendet die Firma „Hubert Ullrich, Leipzig, Weststraße 32“ 3 oder mehr Flaschen Kräuterwein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und listefrei.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Man verlange ausdrücklich
Hubert Ullrich'schen Kräuterwein.

Mein Kräuterwein ist kein Geheimmittel; seine Bestandtheile sind: Malaga wein 450,0 Weinsprit 100,0 Glycerin 100,0 Rothwein 240,0 Ebereschensaft 150,0 Kirschsaff 320,0 Manna 30,0 Fenchel, Anis, Helenenwurzel, amerik. Kraftwurzel, Enzianwurzel, Kalmuswurzel aa10,0. Diese Bestandtheile mische man.



Man achte auf die Schutzmarke!

Man achte auf die Schutzmarke!

C. Brady

Maria-Zeller

Magen-Tropfen,

vortrefflich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein
= Unentbehrliches =
altbekanntes
Haus- und Volksmittel

bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, übertriebenem Athem, Blähung, saurem Aufstoßen, Kolik, Sodbrennen, übermäßiger Schleimproduction, Gelbsucht, Ebel und Erbrechen, Magenkrampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung.

Auch bei Kopfschmerz, falls er vom Magen herrührt, Ueberladen des Magens mit Speisen und Getränken, Würmer, Leber- und Hämorrhoidal leiden als heilkräftiges Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die **Maria-Zeller Magen-Tropfen** seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen. Preis à Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pfg., Doppelflasche M. 1,40. Central-Versand durch Apotheker Carl Brady, Apotheke zum „König von Ungarn“, Wien I Fleischmarkt, vormals Apotheke zum „Schuhengel“, Kremier (Währen).

Man bittet die Schutzmarke und Unterschrift zu beachten.
Die **Maria-Zeller Magen-Tropfen** sind echt zu haben in

Wildbad; Hof-Apotheke **Dr. Metzger.**

